Treppenhaus 1. Obergeschoss

***H(a)unted in the Doldrums*** 2021

Modifizierte Snare Drum, Lautsprecherteile, Snareständer, Drumsticks, Ton (mono),

75 x 56 x 41 cm

Eine Snare-Trommel schwebt kopfüber in der Luft und verdeckt ein Set eingebauter Lautsprecher, deren Frequenzen Membran und Trommelstöcke in Bewegung setzen. Das einsetzende Rattern der Trommelstöcke übertönt jene Quelle, auf die sie antworten: eine Stimme, die eine Liste mit Namen liest. Die Stimme löst die Bewegung der Trommelstöcke aus und unterdrückt sich so unwillkürlich selbst und erschwert die Möglichkeit, dass die gesprochenen Namen gehört werden können.

Es sind die Namen[[1]](#footnote-1) von siebenundzwanzig Menschen mit Albinismus, die zwischen 2016 und 2019 in Tansania Opfer von Verstümmelungen wurden. Tansania verzeichnet vermutlich die höchste Rate an Albinismus weltweit. Die siebenundzwanzig Opfer überlebten die Anschläge, bei denen ihnen gewaltsam Körperteile entfernt und anschließend als magische Zutaten für Hexerei-Rituale verkauft wurden. Diese Praxis geht keineswegs auf Rituale der Vorfahren zurück, sondern steht dem überlieferten Glauben entgegen, dass Menschen mit Albinismus »zeru zeru«,»Geistermenschen«, sind. Verfolgt wegen ihrer vielverheißenden Kräfte und verstoßen aufgrund ihrer Pigmentierung werden diese »schwarzen Menschen in der Haut eines weißen Körpers« verfemt und schonungslos aus ihren Gemeinschaften ausgestoßen.

Die geflammte Oberfläche der Trommel mit den hellen Innenseiten erzeugt eine Dichotomie zwischen Wahrnehmung und Einsicht, zwischen dem, was gesehen oder geglaubt wird, und dem, was das Wesen von etwas oder jemandem ausmacht, seine Existenzberechtigung. *H(a)unted in the Doldrums* ist Offenbarung und deren sofortige Aufhebung. Die Arbeit nötigt oder erzwingt, dass sich die Namen der verstümmelten Opfer akustisch selbst unterdrücken und einen Akt der Selbstzensur begehen. Dieser Akt offenbart die explosive Bedingung einer fortwährenden Stagnation.

1. Die Namen in alphabetischer Reihenfolge: Adam Robert, Aisha Yusuph, Baraka Cosmas Rusambo, Bibana Mbushi, Emmanuel Festo, Ester Togolai Maganga, Fatma Mohammed, Jonas Maduka, Kabula Nkalango, Kulwa, Leti Amonius Dionizi, Limi Luchoma, Lucia Rusambo, Maria Chambanenje, Mariamu Staford, Maryciana Sikitu, Mawazo Simon, Meriki, Mohammed Said, Mtoba Malosa, Munghu Masaga, Mwigulu Matonange, Nassoro Mohammed Msingili, Pendo Sengerema, Rukia Khalfan, Said Abdallah, Thomas From Mara. [↑](#footnote-ref-1)